

## Verband lädt zum ersten NRW-Golf-Forum ein

Die Wettspielsaison 2006 ist abgeschlossen und der GV NRW e.V. kann Ihnen mit der 2. Ausgabe unserer Zeitschrift „Golf in NRW“ eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse dieser Saison präsentieren. Aus sportlicher Sicht gab es sicherlich schon erfolgreichere Jahre in der Geschichte des Landesverbandes. Die Beteiligung an sportlichen Meisterschaften nimmt jedoch von Jahr zu Jahr zu. Mit über 900 Mannschaftsmeldungen erfreuen sich die Wettbewerbe der Jungsenioren/innen, der Senioren/innen und des WSMP großer Beliebtheit. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle Mitglieder, die ihre Anlagen für diese Wettspiele zur Verfügung stellen.

Auf dem Verbandstag zu Beginn des Jahres haben wir Ihnen zugesagt, ein Informations-

forum ohne die Förmlichkeiten der Mitgliederversammlung einzurichten. Darum laden wir die Vertreter aller Clubs zum ersten NRW-Golf-Forum im Februar zu einer Informations- und Diskussionsrunde ein, um ausgiebig über die strukturellen Veränderungen im Golfsport sprechen zu können. Fragen, Wünsche und Probleme sollten vorab in den einzelnen Häusern ggf. mit Ihren Vertragspartnern (Betreibern) gesammelt und beim GV NRW e.V. eingereicht werden, damit sie in einer Tagesordnung zusammen geführt werden können. Die Einladungen sind bereits verschickt worden.

Markante Marktentwicklungen im Golfsport mit den sich abzeichnenden Konsequenzen stehen derzeit auf dem Tages-Programm neben den Ergebnissen der DGV-Workshops zu

Strategie- und Strukturfragen. Brennendes Thema auch in anderen Landesverbänden ist die Diskussion um die Zahlung von Greenfee bei Mannschaftswettbewerben, insbesondere vor dem wirtschaftlichen Hintergrund, dass eine kurzfristig „blockierte“ Anlage mit einem Ausfall von Greenfee-Einnahmen einher gehen soll. Über die Ergebnisse dieses Forums wird in der kommenden Ausgabe berichtet.

Das Präsidium wünscht Ihnen viel Vergnügen beim Lesen sowie einen gesunden Jahreswechsel!

**Peter Haeffs**  
Präsident des  
Golfverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.

## Vierter Sieg in Folge



▲ Beim Bundesfinale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Mädchen konnte sich der GC Hubbelrath im September seinen Traum erfüllen und die vierte Meisterschaft in Folge gewinnen. Der G&LC Schmitzhof und der G&LC Berlin-Wannsee erreichten die Plätze zwei und drei.

Lesen Sie weiter auf Seite 6

## Inhalt

Das Präsidium	
Präsidentencup	3
Länderpokale	4+5
Mini-EM	5
DMM Jungen und Mädchen Regionalfinale	6
Mannschaftsmeisterschaften Senioren/innen und Jungsenioren/innen	7+10
Saison 2006 in Bildern	8+9
Bundesfinale der Schüler MM	10
NRW-Meisterschaften aller AKs	11+12
NRW-Seniorenmeisterschaft Impressum	13
NRW-Ranglisten	14



*Sal. Oppenheim*

PRIVATBANKIERS SEIT 1789

## EIN WUNDERSCHÖNER GARTEN.

Oder anders ausgedrückt: Das Ergebnis professioneller Planung, täglicher Pflege, der richtigen Korrekturen zur rechten Zeit und der gekonnten permanenten Verjüngung. Denken Sie nun an Ihr Vermögen?

[www.oppenheim.de](http://www.oppenheim.de)

## Was Sie schon immer über unser Präsidium wissen wollten...

Auf vielfachen Wunsch unserer Mitglieder stellt sich das Präsidium des GV NRW e.V. einmal persönlich vor. Alle neun setzen sich ehrenamtlich für den Amateur-Golf-sport in NRW sowie auch bundesweit ein und sind selbst begeisterte und erfahrene Golfer.

Präsident des GV NRW e.V. ist **Peter Haeffs**, Jg. 1935. Haeffs Heimatclub ist der Golf Club Hubbelrath e.V., er notiert eine Stammvorgabe von -15,7 und ist beruflich als Sachverständiger tätig. Im Präsidium ist Peter Haeffs seit 1994, Präsident seit 1998.

**Goerd Stubbe**, Jg. 1942, bekleidet das Amt des Vizepräsidenten (ständiger Vertreter des Präsidenten nach § 26 BGB). Seit 1992 gehört der Rechtsanwalt dem Präsidium an und übte die Funktion des Präsidenten in den Jahren 1995 bis 1998 aus. Sein Heimatclub ist der GV Rhein-Sieg e.V., in dem seine derzeitige Stammvorgabe von -19,3 geführt wird.

Sage und schreibe seit 21 Jahren, seit 1985, ist **Beate-Michaele Muß** im Präsidium, mittlerweile als Vizepräsidentin. Die Schulleiterin, Jg. 1947, ist im Düsseldorfer GC e.V. beheimatet und verfügt über eine Stammvorgabe von -13,4.

**Dr. Carsten Schapmann**, Jg. 1967, wurde 1996 in das Präsidium des GV NRW e.V. gewählt. Er ist Vizepräsident, beruflich als



**Peter Haeffs**



**Goerd Stubbe**



**Beate-Michaele Muß**



**Dr. Carsten Schapmann**



**Joachim Woehle**



**Eberhard Eschenbach**



**Uwe Niemietz**



**Ekkehart H. Schieffer**



**Erhard Wetterich**

Rechtsanwalt tätig und hat als Mitglied des GC Bergisch Land e.V. die Stammvorgabe -1,2.

15 Jahre lang war **Joachim Woehle** als hauptamtlicher DGV-Wettspielleiter im Einsatz. Seit 1996 ist der Offizier a.D., Jg. 1939, im Präsidium des GV NRW e.V. und bekleidet das Amt des Vizepräsidenten. Sein Heimatclub ist der GC Rhein-Sieg e.V., seine Stammvorgabe lautet -10,1.

Schatzmeister des GV NRW e.V. ist **Eberhard Eschenbach**. Der Bankdirektor a.D., Jg. 1940, ist im Krefelder GC e.V. beheimatet und führt die Stammvorgabe -20,1. Mitglied des Präsidiums ist er seit 1992.

**Uwe Niemietz** wurde 1999 als Beisitzer in das Präsidium des GV NRW e.V. gewählt. Gleichzeitig ist der Unternehmer, Jg. 1944, Vorsitzender des Jugendausschusses. Seine golferische Heimat ist der GC Bergisch Land e.V., wo seine Stammvorgabe mit -10,9 angegeben wird.

Erst seit diesem Jahr als Beisitzer im Präsidium ist **Ekkehart H. Schieffer**. Der selbständige Wirtschaftsingenieur, Jg. 1965, ist Mitglied im Westfälischen GC Gütersloh e.V. und besitzt die Stammvorgabe -1,9.

Als Beisitzer ist **Erhard Wetterich** seit 2005 im Präsidium. Als Vorsitzender leitet er den Sportausschuss des GV NRW e.V.. Der Richter, Jg. 1946, ist Mitglied des GC Issum e.V. und besitzt die Stammvorgabe -11,0.

### Präsidenten-Cup 2006 im Golfclub Am Alten Fliess

## Auf die gute Zusammenarbeit

Beim Präsidenten-Cup handelt es sich nicht um ein Turnier ausschließlich für Präsidenten, sondern um ein Einladungsturnier von einem Präsidenten – und zwar vom Präsidenten des GV NRW Peter Haeffs. Als Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer und Mitarbeiter des Landesgolfverbandes lässt es sich der Präsident alljährlich nicht nehmen, eine überschaubares Wettspiel zu organisieren und zu sponsern. In diesem Jahr zum sechsten Mal wurde der Cup ausgetragen – und ebenfalls zum sechsten Mal auf der modernen Anlage des Golfclub Am Alten Fliess. Zwei Damen und 26 Herren folgten der sportlichen Einladung. Mit von der Partie waren die Ausschussmitglieder des

GV NRW sowie die engagierten Platzrichter des Verbandes.

Bei aller Freude des Wiedersehens und der rückblickend erfreulichen Zusammenarbeit in der Golfsaison 2006 wurde natürlich auch Golf gespielt: Brutto siegte Angelika Schirmer (19 P.) vor Annegret Niemietz (16 P.). Bei den Herren hatte wieder einmal Dr. Carsten Schapmann (31 P.) die Nase vorn. In der Nettowertung lautete die Reihenfolge 1. Joachim Woehle (38 P.), 2. André Pastoors (36 P.), 3. Dieter Brei (36 P.). Im nächsten Jahr, so verkündete Peter Haeffs bei der Siegerehrung, soll diese Veranstaltung wieder zum Alten Fliess ausgeschrieben werden.



▲ Gingen gemeinsam auf Tour: Max Wilhelm Böntgen, Peter Haeffs und Rolf Göbel.

**Hoch motiviert, gut vorbereitet und ein wenig enttäuscht:**

## NRW ist Vizemeister beim Jugendländerpokal 2006



▲ Das Team aus NRW kann mit der Silbermedaille zufrieden sein.

Wie immer hoch motiviert reiste die Jugendländerpokalmannschaft des GV NRW e.V. Anfang Juni nach Würzburg, um sich

mit den besten Jugendlichen bis 16 Jahre aus allen Landesverbänden zu messen. Im vergangenen Jahr mussten sich die Youngs-

ters knapp dem Team aus Baden-Württemberg geschlagen geben.

Bereits in der Einspielerunde wurden erste „Kontakte“ mit dem Golfplatz geknüpft, um möglichst alle Raffinessen dieser Anlage kennen zu lernen. Landestrainer Günter Kessler korrigierte kleine Schwungfehler und unterstützte die Jugendlichen mit Rat und Tat. Landesjugendwart und Kapitän dieser Mannschaft, Uwe Niemietz, tat ebenfalls sein Bestes, die Mannschaft sowohl körperlich als auch mental auf das Mannschaftswettbewerb vorzubereiten.

Die Spieler/innen Nicola Rössler, Tobias Gurek, Maximilian Kieffer, Norman Laschewski, Philipp Rumpf, Christoph Zimmermann und Kayleigh Kraemer waren nach der Zählspielqualifikation am ersten Tag nur um einen Schlag auf Rang 2 gelangt. Am zweiten Tag setzte sich das Team im Lochspiel gegen Rheinland-Pfalz/Saarland durch, so dass die nach dem Zählspiel besten Mannschaften am dritten Spieltag das Endspiel bestreiten sollten. NRW ging am Vormittag nach 3 Vieren mit 2:1 in Führung. Leider konnte von sechs gespielten Einzeln nur eines gewonnen werden, so dass der Titel auch in diesem Jahr an Baden-Württemberg ging. Dennoch zeigte sich Uwe Niemietz zufrieden mit der Silbermedaille: „Mit ein wenig mehr Glück und einigen besseren Putts wäre der Titel möglich gewesen.“

### Senioren-Länderpokal 2006 im GLC Semlin am See

## Silber für das beständige Team aus NRW

Als zweimaliger Titelverteidiger in Folge gingen sie an den Start – den Hatrick vor Augen – mit der Silbermedaille sind sie trotzdem sehr zufrieden. „Ein Platz auf dem Treppchen, das hatten wir uns schon vorgenommen“, kommentierte Kapitän Goerd Stubbe das gute Abschneiden seines Teams beim 9. Seniorenländerpokal im GLC Semlin am See Anfang August. Personell hatte es zum Vorjahr keine Veränderung gegeben, mit einer höchsten Spielvorgabe von 4,2 ging NRW an den Start. Auch das Gesamtergebnis mit 83 Schlägen über Par stimmte bis auf einen Schlag überein. Der Vizemeister Baden-Württemberg von 2005 trat jedoch mit einer „unschlagbaren“ Mannschaft an: Bereits nach den Vierern lag NRW 12 Schläge zurück, die das Team um Goerd Stubbe auch in den folgenden beiden Einzel-Zählspielrunden nicht mehr aufholen konnte. 66 über Par lautete das meisterliche Endergeb-



▲ Mannschaftliche Geschlossenheit bei den Senioren aus NRW

nis von Baden-Württemberg. Auf den Rängen drei und vier folgten ebenfalls wie im Vorjahr die Mannschaften aus Hamburg und Bayern mit 87 bzw. 91 Schlägen über Par. Zum Vergleich: Die beiden letzten Ränge

wurden mit 277 bzw. 302 Schlägen über Par belegt. Die Stimmung während des gesamten Länderpokals war ausgesprochen gut. Die „mannschaftliche Geschlossenheit“ hob Kapitän Stubbe rückblickend noch einmal lobend hervor. Nach dem Motto „Einer für Alle...“ halfen sich die Teammitglieder untereinander. Natürlich trug auch die professionelle Beschaffenheit des Golfplatzes und die komfortable Hotelanlage auf dem Resort sowie perfektes Golfwetter zum Wohlbefinden der Teilnehmer bei.

Senioren-Länderpokalmannschaft 2006: Manfred Beek, Hans-Jürgen Ecklebe, Norbert Fleischer, Edeltraud Jacob, Dr. Michael Kerzmann, Stephan König, Waldemar Krüger, Hans Lichtenberg, Jan Wassermeyer. H.-J. Ecklebe und Dr. M. Kerzmann haben die Mannschaft aus NRW seit der ersten Stunde, also bereits zum 9. Mal, unterstützt.

## Länderpokal 2006 im Golfclub Balmer See auf der Insel Usedom

# NRW-Team enttäuschend auf Rang 6

Nachdem die Länderpokal-Mannschaft aus NRW 5 Jahre in Folge als Sieger aus dieser Meisterschaft hervorgegangen ist, sollte auch in diesem Jahr im Golfclub Balmer See ein gutes Abschneiden möglich sein. Doch es kam anders: Martin Kaymer, eine wichtige Stütze der Mannschaft, wechselte ins Profilager und Carolin Masson, ebenfalls ein Garant für hervorragende Ergebnisse, musste aus schulischen Gründen kurzfristig ihre Nominierung absagen. Zwei weitere Erschwernisse: Landestrainer Günter Kessler war erstmals nicht unterstützend dabei, und die Golfanlage auf der Insel Usedom entsprach nach Einschätzung der Spieler nicht ganz den Anforderungen einer Meisterschaft. Nach den Vierern lag die von Kapitän Erhard Wetterich betreute Mannschaft aus NRW mit 14 über Par noch auf dem geteilten 5. Platz, Niedersachsen/Bremen spielte zum Vergleich 3 unter Par. Nach den ersten Einzeln war es dann Dank der souveränen Par-Runden von Katharina Schallenberg und Frederik Schulte immerhin schon Rang 3. Am dritten Tag gelang es den Spielerinnen und Spielern jedoch nicht, zu ihrer Bestform zurück zu kehren, so dass die Einzel mit 18 über Par am Ende



▲ v.l.n.r.: Kapitän Erhard Wetterich, Ulrich Schulte, Frederik Schulte, Carolin Löhr, Thomas Schneiders, Katharina Schallenberg, Philip Kaymer, Marc-Christopher Siebiera, Jörg Nastelski, Martin Birkholz.

nur für einen 6. Platz mit insgesamt 46 Schlägen über Par ausreichten. Niedersachsen/Bremen steigerte sich am letzten Spieltag enorm und ging mit insgesamt 29

über Par aus dieser Meisterschaft knapp als Sieger vor Bayern (+30) hervor. Zuletzt gewannen die Norddeutschen im Jahr 1992 diesen Länderpokal.

## Düsseldorfer GC siegte beim Kreativ-Wettbewerb für Jugendabteilungen

# NRW führend bei der Mini EM

Den erstmalig vom DGV bundesweit ausgeschrieben Kreativ-Wettbewerb für Jugendabteilungen der Clubs „Mini EM im Club 2006“ gewann der Düsseldorfer GC. Die Kinder und Jugendlichen um Jugendwart Markus Schmidt konnten in allen vier Kategorien des Wettbewerbs überzeugen. „Mit Hilfe der ausgearbeiteten Bewerbungs-Präsentation haben Sie uns eindrucksvoll gezeigt, mit welchen Maßnahmen Sie Ihre Kinder und Jugendlichen für das Golfspiel und darüber hinaus motivieren“, so die sechsköpfige Jury.

In zwei von vier prämierten Einzelkategorien hatte der Düsseldorfer GC die Nase vorn. In der Kategorie I, „Generation Einzel“ überzeugten die Rheinländer mit ihren unterschiedlichen Generationswett-



spielen, darunter der Ryder-Cup als Generationswettbewerb „Alt gegen Jung“. Dafür wird ein DGV-Nationaltrainer den Golfclub besuchen und ein generationsübergreifendes Training abhalten. Die Kategorie II „Mädchen stark machen“ ging ebenfalls nach Düsseldorf. Der Düsseldorfer GC bindet seine beiden erfolgreichen

DGV-Nationalspielerinnen Stephanie Döring und Carolin Löhr in das gesondert durchgeführte Mädchen-Training mit ein. Immerhin besteht die Jugendabteilung zu 42 Prozent aus Mädchen.

Kategorie III „EM Tage im Club“ setzte der Paderborner GC am besten um. Die Jugendabteilung hat eine Collage erstellt, um damit die deutschen Damen bei der Europameisterschaft in Hamburg anzufeuern.

Als besonders erfreulich sah es die Jury an, dass die meisten Clubs Maßnahmen für alle vier Kategorien einreichten.

**Weitere Infos unter:**  
[www.duesseldorfer-golf-club.de](http://www.duesseldorfer-golf-club.de)  
[www.golf.de/dgv](http://www.golf.de/dgv)

## DMM Regionalfinale Jungen und Mädchen im GC Meerbusch

# Hubbelrather Double geht in Serie

Eine wahre Hitzeschlacht lieferten sich die 8 Mädchen- und 11 Jungenteams beim Regionalfinale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im GC Meerbusch. Aufgrund der vorausgegangenen Schönwetterperiode präsentierte sich der Golfpark Meerbusch mit trockenen Fairways und kurzen Roughs in absolutem „Unterspielzustand“. Bereits am Samstag spielten 50 % der Teilnehmer ihre Vorgabe und besser. Die höchste Unterspielung gelang Dominique Haferkamp vom Düsseldorf GC. Die AK14-Spielerin startete mit SpV 24 und benötigte nur 87 Schläge am ersten und 88 Schläge am zweiten Tag, also 15 bzw. 16 über Par.

Die besten Brutto-Ergebnisse bei den Mädchen lieferte Nationalspielerin Caroline Mas-



▲ Drei Mädchen und drei Jungenmannschaften auf dem ersehnten Treppchen nach einem „hitzen“ Kampf um die Mannschafts-Medaillen.

### Fortsetzung von Seite 1

Der G&LC Schmitzhof erreichte beim Bundesfinale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Mädchen Rang zwei hinter Hubbelrath (siehe S. 1) und vor dem G&LC Berlin Wannsee. Bei herbstlichen Temperaturen hatten alle 11 angetretenen Mannschaften sichtlich Probleme mit der anspruchsvollen Anlage des GC Donnersberg. Nach den zwei Vierern hatten die Hubbelrather Mädchen bereits drei Schläge Vorsprung vor den schlaggleichen Mannschaften vom GC St. Leon Rot, dem Frankfurter GC, dem G&LC Berlin Wannsee und dem G&LC Schmitzhof.

Caroline Masson, Wiebke Herguth, Jennifer Weise und Tabea Klang, betreut durch Beate Ibal, ließen sich diesen Vorsprung nicht mehr nehmen und siegten mit 407 Schlägen vor dem G&LC Schmitzhof (410) und Berlin Wannsee (411).



▲ Silber für Schmitzhof.

son aus Hubbelrath ab. Mit 70 und 68 Schlägen konnte sie das „Polster“ ihrer Mannschaft erheblich aufstocken. Beste Einzelleistungen bei den Jungen zeigten Alexander Knappe aus Paderborn mit 66 Schlägen und Christopher Liedke aus Marienburg mit 67 Schlägen. Weitere 5 Ergebnisse lagen unter 70!

Für eine gute Mannschaftswertung muss jedoch mehr als eine Handvoll guter und zuverlässiger Spieler ihre Runden ohne Desaster hinter sich bringen. Bereits in den vergangenen Jahren hat sich bei diesem Teamwettkampf die intensive Jugendarbeit des Hubbelrather GC bewährt. Ein echtes Double gelang den Hubbelrather im vergangenen Jahr. Entsprechend motiviert traten die Jungen und Mädchen in diesem Jahr im Golfpark Meerbusch an.

Die Hubbelrather Mädchen sicherten sich nach der ersten Runde mit 70+74+81=225 einen gehörigen Vorsprung von 17 Schlägen vor den Düsseldorferinnen und ganze 28 Schläge vor Schmitzhof. Noch einen weiteren Schlag weniger notierte das Leader-Team am Sonntag, so dass der 6. Sieg in Folge mit 0,8 Schlägen über CR wieder einmal von den Hubbelrather Mädels erspielt wurde. Das Düsseldorfer Mädchen-Team konnte seinen 2. Platz vom ersten Spieltag am Ende als neue/alte Vize-Landesmeister bestätigen. Insgesamt lautete ihr Ergebnis 37,8 über CR. Ebenfalls als Wiederholungstäterinnen legten sich die Mädchen vom Schmitzhof an beiden Tagen ins Zeug. Wie schon im Vorjahr konnten sie die Bronzemedaille entgegen nehmen, mit 56,8 Schlägen über CR.

Bei den jungen Herren sah die Rangfolge nach dem ersten Tag noch genau so aus wie

das Endresultat des Vorjahres. Hubbelrath lag mit 69+69+71+73+73=355 Schlägen deutlich vor Marienburg (375) und vor Düsseldorf (376). Am zweiten Spieltag schickten sich jedoch die Paderborner Jungs an, auch einmal ins Medaillengeschicken einzugreifen. Die beste Turnierrunde mit 66 Schlägen kam da vom Teamkollegen Alexander Knappe gerade recht. Die beiden Zweit- und Drittplazierten des Vortages konnten ihre Leistungen am Sonntag nicht ganz bestätigen, während sich die Paderborner um sage und schreibe 18 Schläge verbesserten. Somit hatten die Düsseldorfer Jungen das Nachsehen auf Rang 4 (756) mit knappen 3 Schlägen mehr als Marienburg (753). Die Hubbelrather hingegen hatten freie Fahrt zum Sieg, auch wenn sie am Sonntag sogar 12 Schläge mehr zählten als am ersten Spieltag.

Die Hubbelrather Jugendwartin Beate Ibal machte keinen Hehl aus ihrem Stolz auf die Jungen und Mädchen ihres Clubs. An beiden Tagen feuerte die engagierte Seniorin ihre Youngsters an. Ungeachtet der Platzierung ihrer Teams unterstützten natürlich auch die Betreuer aller anderen Mannschaften ihre Jugendlichen nach bestem Wissen und Gewissen.

Zum Finale der Mannschaftsmeisterschaft fanden sich ausgesprochen viele Zuschauer am 18. Grün ein. Die Stimmung war prächtig, Unterspielungen und gute Ergebnisse bei den Spielern/innen, Freude über gewonnene Medallien und nicht zu letzt das harmonische Miteinander zwischen Aktiven, Spielleitung und den Verantwortlichen des austragenden Clubs machten diese Meisterschaft zu einem angemessenen Finale.

**Einzelergebnisse unter [www.gvnrw.de](http://www.gvnrw.de)**

## Köln-Refrather Seniorinnen und Jungseniorinnen – doppelt „goldige“ Mannschaftswertungen

# Gold für die Seniorinnen vom GLC Köln

Insgesamt 89 Mannschaften traten in diesem Jahr zur Seniorinnen-Mannschaftsmeisterschaft an, die erstmals vom GV NRW ausgerichtet wurde. Die Teams zählten jeweils 6 Mitglieder, ausgetragen wurde diese Meisterschaft an jeweils 6 bzw. 4 Spieltagen (je nach Gruppenstärke).

Die Summe der Endergebnisse über CR hat nach dem letzten Ligaspiel zur Ermittlung eines NRW-Meisters geführt sowie die Einteilung der Teams in 4 Ligen für das kommende Spieljahr festgelegt.

Deutlich in der Favoritenrolle nutzten die Refrather Damen zusätzlich ihren Heimvorteil beim letzten Spiel auf eigenem Platz



▲ Kölner Favoritinnen nutzten Heimvorteil.

und entschieden diese Meisterschaft mit einem Gesamtdurchschnitt von 80,4 Schlägen über CR für sich. Das Team aus Bergisch Land folgte mit 93,1 über CR und sicherte sich damit Rang 2. Im GC Lipperland – quasi als Fernduell – erreichten die Damen vom Westfälischen GC Gütersloh ihr zweitbestes Teamergebnis der Saison und belegten mit durchschnittlich 94,1 Schlägen über CR den dritten Platz.

Die Spielerinnen der Siegermannschaft vom GLC Köln: Karin Gumpert, Gisela Wiegand, Ellen Swars, Etha Kaiser, Marguerite Behrs, Gisela Läßker, Gertrud Klein, Patsy Meuser-Schaede, Christa Klose, Elke Kötter-Beuth; Kapitänin: Barbara Volberg.

## Jungseniorinnen auch auf Goldkurs

Nach dem Titelgewinn der Seniorinnen-Mannschaftsmeisterschaft 2006 ließen es sich die jahrgangsjüngeren Jungseniorinnen nicht nehmen, ebenfalls den NRW-Mannschaftstitel einzuspielen. Allerdings waren die äußeren Umstände in der 1. Liga sportlich nicht ganz unumstritten.

Insgesamt 92 Mannschaften waren zu Saisonbeginn angetreten, um sich als Teams zu messen. In der 1. Liga war der 2. Spieltag ausgefallen, so dass der „verflixte“ 6. Spieltag noch nicht den Endstand erbringen konnte. 19 Schläge lagen die Titelverteidigerinnen vom Schmitzhof vor Köln-Refrath und weitere 6 Schläge vor Gütersloh. Austragungsort am 6. Spieltag war Bad Salzuffen, was den Damen vom Schmitzhof zum Verhängnis werden sollte... Sie standen im Stau auf der Autobahn und konnten ihre Abschlagzeiten nicht einhalten. Nachdem der Start zunächst verschoben werden sollte setzten die Damen ihre Fahrt fort um vor Ort zu erfahren, dass das Reglement eine solche Kulanz nicht zulasse. Das Ende aller Diskussionen: Die gesamte Begegnung wurde mit schriftlicher Zustimmung aller Kapitäne aus der Wertung genommen.

Am Nachholtermin traten die Jungseniorinnen zur letzten Mannschaftsbegegnung an – Schmitzhof immer noch in Führung allerdings nur mit 4 Spielerinnen am Start, so dass ihr 5. Ergebnis als schlechtestes Tagesergebnis plus weitere 10 Schläge notiert werden musste. Am Ende der Rechnung la-

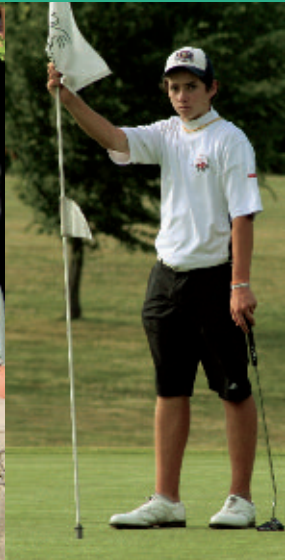
gen die Kölner Damen (236 über CR) dann einen Schlag vor Schmitzhof (237 über CR) und dürfen sich nun NRW Jungseniorinnen-Mannschaftsmeister 2006 nennen. Rang drei belegten das Team vom Westfälischen Golfclub Gütersloh mit 268 über CR. Die Absteiger in Gruppe 2 heißen Hummelbachau und Bad Salzuffen, Aufsteiger in die 1. Gruppe sind die Mannschaften aus Osnabrück-Dütetal und aus Düsseldorf Hubbelrath.

Die Spielerinnen der Siegermannschaft vom GLC Köln: Ute Bielenberg, Karin Gumpert, Nina Hilt, Etha Kaiser, Claudia Philipps, Patricia Scholz, Ellen Swars, Susanne Lappe, Heike Werres, Gisela Wiegand.

(Einzelergebnisse und Gruppeneinteilung 2007 unter [www.gvnrw.de](http://www.gvnrw.de))



▲ Mit einem knappen Schlag Vorsprung wurden die Kölnerinnen Meister.





# SAISON 2006 IN BILDERN



Insgesamt 371 Teams kämpften um den Senioren und Jungsenioren-Mannschaftstitel

## Höseler Senioren sind Meister

Insgesamt 193 Teams nahmen in diesem Jahr an der erstmals vom GV NRW ausgerichteten Senioren-Mannschaftsmeisterschaft teil. Wie in den Vorjahren traten die Mannschaften in den Ligen Nord und Süd zu 6 Spielterminen an, wobei erstmals der Gesamtdurchschnitt über CR aller Teams Nord und Süd in einer gemeinsamen Ergebnisliste gewertet wurden, ohne ein Finale zusätzlich auszutragen. Die Endergebnisse haben nach dem letzten Ligaspiel zur Ermittlung eines NRW-Meisters geführt sowie die Einteilung der Teams in 5 Ligen für das kommende Spieljahr festgelegt. Auf heimischen Grüns entschied die Mannschaft vom GC Hösel die Meisterschaft für



sich und ist damit NRW-Senioren-Mannschaftsmeister 2006. Seit dem 1. Spieltag lagen die Höseler Senioren, bestens betreut durch Kapitän Udo Echtermeyer, in

Führung und konnten mit einem sicheren Vorsprung den letzten Spieltag angehen. Der Heimvorteil wurde auf den schnellen Grüns des Nordplatzes genutzt, um den Vorsprung um weitere zwei Schläge auf insgesamt 51 Schläge vor dem GC Op de Niep auszubauen. Mit einem Gesamtdurchschnitt von 54,3 Schlägen über CR bedeutete diese Leistung Rang 1 vor Op de Niep (62,8) und Issum (65,9).

Die Spieler der Siegermannschaft: Waldemar Krüger, Bernd Tümmers, Wolfgang Miethke, Horst Lütsch, Christian Katzer, Manfred Gelissen, Alex Walker und Detlef Böger. Kapitän: Udo Echtermeyer.

## Schmitzhof verteidigt Mannschaftstitel

Sage und schreibe 178 Jungsenioren-Teams starteten in die Wettspielsaison 2006, um sich dem Titel des NRW-Meisters so weit wie möglich zu nähern. Titelverteidiger Schmitzhof ließ erwartungsgemäß nicht locker und wurde nach 6 Spielen seiner Favoritenrolle gerecht: Mit 19 Schlägen Vorsprung sicherten sie sich erneut den Titel vor der Mannschaft aus Rhein Sieg (224 über CR) und dem Team aus Marienburg (279). Eng wurde es bei dem Kampf gegen den Abstieg, den schließlich der GSV Düs-



seldorf (286 über CR) und der Düsseldorfer GC (289 über CR) verloren. Über den Aufstieg in die 1. Liga freuen sich die Herren aus Bochum und die Mannschaft aus Köln-Refrath.

Die Spieler der Siegermannschaft vom GLC Schmitzhof: Martin Birkholz, André Decker, Dirk Decker, Stefan Hinsén, Achim Krauß, Norbert Weber.  
**(Ergebnisse 2006 und Gruppeneinteilung 2007 unter [www.gvnrw.de](http://www.gvnrw.de))**

Bundesfinale der Schüler-Mannschaftsmeisterschaften im Berliner GC Gatow

## Gold für Düsseldorfer Suitbertus-Gymnasium

Insgesamt 15 Schulteams, je eines pro Bundesland, nahmen am Bundesfinale der Schüler-Mannschaftsmeisterschaften im Berliner Golf Club Gatow teil. Ausgetragen wurde die DGV-MM der Schüler im Rahmen des größten Schulsportwettbewerbs „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA (Jtfo)“.

Mit einer herausragenden sportlichen Leistung konnten die Schüler des Erzbischöflichen Suitbertus-Gymnasiums aus Düsseldorf diese Meisterschaft im September überraschend für sich entscheiden. Die Rheinländer sicherten sich erstmals mit 384 Schlägen den Sieg vor dem Gymnasi-

um St. Leon-Rot (387) und der Kieler Gelehrtenschule (390). Abschließendes Highlight der Jtfo-Veranstaltung war die Siegerehrung mit Abschiedsdisco, an der rund 5000 Jugendliche aller 16 ausgetragenen Sportdisziplinen in der Max-Schmeling-Halle teilnahmen.

Am ersten Wettkampf-Tag waren die Düsseldorfer nach den beiden Klassischen Vieren noch hinter dem Team aus Kiel auf Rang zwei, arbeiteten sich aber am zweiten Tag durch die vier Einzel ganz nach vorne. Lucas Roesler aus dem Düsseldorfer GC beendete sein Spiel mit zwei über Par, Felix Hannemann (GC Grevenmühle) brachte



als Ergebnis „drei über“ mit ins Clubhaus. Schul- und Clubkamerad Alexander Nuhnen spielte eine 81. Zusätzlich zur Par-Runde beim Vierer von Felix Hannemann und Robert Wibbels (Düsseldorfer GC) und der 82er Runde von Lucas Rösler und Patrick Andersz (Düsseldorfer GC) war die Goldmedaille sicher. Die fünf besten der sechs gespielten Ergebnisse gingen in die Wertung ein.

Das Erzbischöfliche Suitbertus-Gymnasium aus Düsseldorf-Kaiserswerth hatte sich

bereits im Mai gegen insgesamt 30 Mannschaften bei der Qualifikation der Schülermannschaftsmeisterschaften im GC Hösel für das Bundesfinale qualifiziert.

Der sportliche Erfolg freut in besonderen Studiendirektorin Dr. Ingrid Hornstein, die bereits seit 1997 äußerst engagiert in ihrem Heimatclub, dem Düsseldorfer Golf-Club, mit dem Erzbischöflichen Suitbertus-Gymnasium eine Schul-AG betreibt. Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren haben in diesem Projekt die Möglichkeit, das Golf-

spiel zu erlernen und talentierte Schüler werden intensiv gefördert. Highlight der Saison sind im Herbst die Suitbertus-Golf-Masters, die in diesem Jahr bereits zum vierten Mal stattgefunden haben.

Nachdem die Sportart Golf sich nun schon zweimal als Demonstrationswettbewerb präsentieren durfte, wird Mitte November entschieden, ob Golf fest in den offiziellen Kanon der Disziplinen für „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“ aufgenommen wird.

## Regionalfinale aller Altersklassen im Westfälischen GC Gütersloh und im Krefelder GC

# NRW-Meister aller AKs stehen fest

Beim Regionalfinale aller Altersklassen wurden im August die letzten Ranglistenpunkte gesammelt sowie die neuen NRW-Meister ermittelt.

### AK 14 und AK 16 in Gütersloh

Unter optimalen golferischen Bedingungen gingen im Westfälischen GC Gütersloh insgesamt 85 Teilnehmer an den Start der NRW-Meisterschaft der Altersklassen 14 und 16.

**AK 14 Mädchen:** Sieben Mädchen notierten nach der ersten Runde Ergebnisse unter 90, wobei Jennifer Aline Weise (Hubberrath, 81), Roberta Röller (Leverkusen, 82) und Nikola Wessels (MS Wilkinghege, 83) das Feld zunächst anführten. So schnell wollten sich einige Konkurrentinnen jedoch nicht geschlagen geben. Jennifer Aline Weise (HCP 4,2) legte sechs Schläge zum Vortag drauf (81+87=168) und sicherte sich damit die Bronzemedaille. Maximiliane Teeuwen vom Schmitzhof hingegen verbesserte sich um 8 Schläge (88+80=168) und erreichte mit HCP 10,6 schlaggleich durch die bessere zweite Runde Rang 2. Die beste Runde in dieser AK gelang Nikola Wessels mit einer 78. Mit 83+78=161 Schlägen wurde sie deutliche Siegerin und damit neue NRW-Meisterin der AK 14.

**AK 16 Mädchen:** Die zwei Jahre älteren Mädchen erzielten direkt am ersten Tag ordentliche Ergebnisse: Kayleigh Kraemer (Bonn Godesberg, HCP 4,3) führte mit 76 Schlägen knapp vor Maren Lauren Schrötgens (Schmitzhof, HCP 5,8) und Kim-Eileen Dellnitz (Bergisch Land, HCP 2,9). Auch am zweiten Tag ließ sich dieses Trio die Platzierungen nicht mehr nehmen, allerdings mit weniger spektakulären Ergebnissen. Kai-

leigh Kraemer legte eine 82 nach (76+82=158) und konnte dafür Bronze entgegennehmen. Kim-Eileen Dellnitz spielte mit 80 Schlägen die bessere zweite Runde (78+80=158) und erreichte somit schlaggleich Rang 2. Ebenfalls eine 80 notierte Ma-

ein. Mit jeweils 75 Schlägen setzten sich Max Götz (Grevemühle, HCP 4,1) und Jens Geweke (Dortmund, HCP 3,6) an die Spitze des Feldes, gefolgt von Hendrik Beins von Schloss Haag mit 77 Schlägen. Am zweiten Tag legten die Leader noch



▲ Alle AK14/16-Meister bei der Siegerehrung in Gütersloh.

ren Lauren Schrötgens am zweiten Tag (77+80=157), platzierte sich knapp auf Rang 1 vor den beiden D4-Kaderspielerinnen und trägt nun den Titel NRW-Meisterin AK 16.

**AK 14 Jungen:** Sechs Runden unter 80 erreichten die Jungen der AK 14 am Samstag und weitere vier am Sonntag in Gütersloh

einmal nach: Max Götz konnte mit 78 Schlägen (75+78=153) einen dritten Rang halten und musste sich gegen die bessere zweite Runde vom schlaggleichen Yannick Gumowski (Duisburg, HCP 3,8) geschlagen geben. Mit der besten Runde der Meisterschaft dieser AK erreichte der Duisburger die Silbermedaille. Jens Geweke gelang mit

seiner 76er Runde am Sonntag das beste Gesamtergebnis (75+76=151) und trägt nun den Titel NRW-Meister 2006 der AK 14.

**AK 16 Jungen:** Bei den bis 16jährigen Jungen setzte sich Fabian Strünker vom GLC Köln mit 75 Schlägen an die Spitze

ihre Altersklasse am ersten Spieltag dank einer 73er Runde bereits mit 4 Schlägen. Lisa Weber vom Alten Fließ wiederum unterbot mit ihrer 77 die beiden Mitstreiterinnen Wiebke Herguth (Hubbelrath, 82) sowie Ilka Wolf (Dortmund, 82) um weitere 5 Schläge. Auch am zweiten Tag ließ die

(70+78). Christopher Liedtke wollte im Leader-Flight ebenfalls nicht mehr viel gewinnen: Er benötigte 9 Schläge mehr als am Vortag und fiel mit 71+80=151 Schlägen auf einen geteilten 5. Rang ab. Vergleichsweise wenig verschlechterte sich Robin Peter Nehring mit 73+75=148, so dass er nach 36 Löchern gleichauf ins Stechem um die Meisterschaft mit Christoph Kiesendahl gehen musste. Der Bronzemedaille-Gewinner stand zu diesem Zeitpunkt schon fest: Maximilian Kieffer aus Hubbelrath hatte zum Vortag 5 Schläge gut gemacht (77+72=149) und sich schlaggleich nach Ausschreibung vor Fabian Löhrl platziert (74+75=149).



▲ Die neuen NRW Meister der Altersklassen 18 und offen in Krefeld.

des Feldes, gefolgt von einigen 77er, 78er und 79er Ergebnissen. Am Sonntag rückten dann zwei Spieler mit nur 74 Schlägen überraschend nach vorne. Maik Brettner (Leverkusen, HCP 5,8) unterschlugte sich mit diesem Ergebnis (81+74=155) und kann die Bronzemedaille sein Eigen nennen. Claas-Eric Borges (Mülheim a.d.R., HCP +0,3) spielte eine 74 (80+74=154) und erreichte mit diesem Ergebnis Rang 2. Neuer NRW-Meister der AK 16 wurde am Ende Frederik Strünker, der mit der zweitbesten Vorgabe +0,2 gestartet war und sich konstant zum Sieg gespielt hat (75+77=152).

Trotz deutlich besserer Handicaps mussten sich die Jungen der AK 16 von der jüngeren AK 14 geschlagen geben. 8, 10 und 11 Schläge über Par lauteten die Resultate der „Alten“ - 7, 9 und 9 Schläge über Par notierten die Sieger der Youngsters.

## AK 18 und offen im Krefelder GC

Über jeweils eine Runde an zwei Tagen spielten die Damen und Herren der AK 18 und offen auf der 75 Jahre alten Traditionsanlage des Krefelder GC.

**Mädchen AK 18:** Bei den Mädchen dominierte Nicola Rössler vom Düsseldorfer GC

Düsseldorferin mit Hcp +0,8 nicht locker, spielte eins unter Par (73+71=144), lag damit am Ende +/- 0 und darf sich nun verdient NRW-Meisterin 2006 nennen. Mit einer 76er Folgerunde sicherte sich Wiebke Herguth den zweiten Platz (82+76=158) vor Ilka Wolf (82+78=160).

**Damen AK offen:** Gegen die junge Nicola Rössler konnten sich auch die Teilnehmerinnen der älteren AK offen nicht durchsetzen. Desiree Ginsbach schaffte es immerhin, bis auf drei Schläge an ihre Clubkameradin heranzukommen (75+72=147) und sicherte sich so die Silbermedaille. Die Bronzemedaille ging an Pia Pfeifer aus Bonn-Godesberg. Sie benötigte mit Hcp 0,8 insgesamt 148 Schläge (75+73=148).

**Jungen AK 18:** Die Ergebnisse der Jungen bis 18 Jahre waren nach der ersten Runde, gemessen an den hervorragenden Handicaps von +1,5 bis maximal -5, nicht so ganz überzeugend. 70, 71, 73, 74, 76 usw. lauteten die Scores. Christoph Kiesendahl (Düsseldorfer GC), Christopher Liedtke (Marienburger GC), Robin Peter Nehring (Bergisch Land) und Fabian Löhrl (Düsseldorfer GC) lauteten die Namen der Leader. Doch am zweiten Tag sollte sich die Reihenfolge noch einmal ändern. Christoph Kiesendahl legte ganze 8 Schläge drauf

Im Stechen schien nach dem ersten gelungenen Drive zunächst alles offen. Nachdem Robin Nehring jedoch seinen zweiten Schlag zwei Meter neben die Fahne platzierte, bedeutete Christoph Kiesendahls missglückter Schlag zum Grün bereits eine Vorentscheidung. Ein Chip und ein nicht gelochter Putt veranlassten Kiesendahl keineswegs zum Zorn sondern zu der sportlichen Geste, den Spielball seines Gegners anerkennend zum Meisterschaftssieg aufzuheben.

**Herren AK offen:** Die besten Runden am ersten Tag gelangen mit 70 Schlägen Christoph Kiesendahl und Peter-Maximilian Hamm (Bergisch Land). Einen Schlag mehr (71) notierten Christian Weinacht (Krefelder GC) und Christopher Liedtke (Marienburg). Wiederum einen Schlag mehr (72) benötigten Thomas Schneiders (Hubbelrath), John Hendrik Heming (Grevenmühle) und Marc Christopher Siebiera (Bergisch Land). Am zweiten Tag gelang es jedoch weitaus weniger Spielern, einigermaßen gute Scores zu erzielen. John Hendrik Heming notierte nach der zweiten Runde eine 74 zu 72+74=146 Schlägen und erhielt damit die Bronzemedaille. Ebenfalls eine 74 verhalf Peter-Maximilian Hamm aufs Treppchen (70+74=144), was für ihn die Silbermedaille bedeutete. Die beste Runde der gesamten Meisterschaft gelang Marc Christopher Siebiera: Nur 68 Schläge notierte er am Sonntag und erzielte damit 72+68=140 Schläge = 4 unter Par. Nach 7 Jahren erfolgloser Qualifikationsturniere, so Siebiera, habe er es nun doch endlich einmal aufs Treppchen geschafft.

Einen herzlichen Dank richteten die Sieger in ihrer Ansprache an Eltern und Freunde, denn ohne Unterstützung ist es heutzutage nicht leicht, zu den Meistern zu zählen!

**Ergebnisse unter [www.gvnrw.de](http://www.gvnrw.de)**

## NRW-Senioren/innen-Meisterschaft 2006 im GC Bergisch Land

# Gold für Jutta Geike und Manfred Beek

Insgesamt 18 Damen und 71 Herren kamen in die Endwertung der NRW-Seniorenmeisterschaft, die unter hochsommerlichen Bedingungen im GC Bergisch Land ausgetragen wurde.

Bei den Damen setzten sich am ersten Tag vier Spielerinnen gemeinsam an die Spitze des Feldes mit jeweils 80 Schlägen, und zwar die drei Bestplatzierten des Vorjahres Edeltraud Jacob, Karin Gumpert und Jutta Geike sowie überraschend Monika Siebert. Alles war also offen beim Start auf die zweite Runde am Sonntag. Am Ende notierte Jutta Geike (Spvg. -8), eine hervorragende 77 und sicherte sich mit ein wenig Heimvorteil und  $80+77=157$  Schlägen die Goldmedaille. Titelverteidigerin Edeltraud Jacob aus Erftaue wurde mit  $80+82=162$  Schlägen Vizemeisterin. Die derzeitige Vize-Europameisterin der Seniorinnen, Karin Gumpert vom GLC Köln, notierte mit unglücklich absolvierten Dreierlöchern eine 85 am Sonntag und rutschte damit auf Rang 3.



▲ Edeltraud Jacob, Jutta Geike und Karin Gumpert gewannen die „Hitzeschlacht“.

Bei den Herren übernahm Uwe Braunschweig am ersten Tag die Führung mit einer nennenswerten 75er Runde, gefolgt von Emil Nettelbeck (77). Dr. Michael Kerzmann benötigte 78 Schläge, wiederum gefolgt von 4 Konkurrenten mit Runden

unter 80. Wie schnell sich im wahrsten Sinn des Wortes das Blatt wenden kann zeigte der zweite Spieltag. Uwe Braunschweig aus Georghausen benötigte ganze 18 Schläge mehr als am Vortag ( $75+93=168$  und damit Rang 18). Der zweite Favorit, Emil Nettelbeck aus Wuppertal-Juliana, legte 7 Schläge drauf und erreichte „nur“ einen geteilten 4. Platz.



▲ Gemeinsam im Stechen: Dr. Michael Kerzmann, Manfred Beek und Hans Lichtenberg.

Um die Ränge 1 bis 3 wurde es nach den offiziellen Runden erst richtig spannend: Dr. Michael Kerzmann vom Krefelder GC sowie Hans Lichtenberg aus Issum lagen mit 78 bzw. 79 Schlägen bereits nach der ersten Runde gut im Rennen. Manfred Beek vom Duvenhof lag mit 85 Schlägen an abgeschlagener 27. Stelle. Eine hervorragende 75 am zweiten Tag katapultierte ihn jedoch unerwartet ins Stechen um Rang 1, denn alle drei Senioren Kerzmann, Lichtenberg und Beek lagen mit 160 Schlägen schlaggleich an der Spitze. Das Trio musste also noch einmal auf die Runde, um durch ein Stechen nach Sudden Death einen Sieger zu ermitteln.

Nach langer Virusinfektion und einer Knieoperation gerade erst genesen ging der NRW-Meister von 2004 Dr. Michael Kerzmann äußerst motiviert zum 1. Tee. Hans Lichtenberg hatte gerade noch ein Stück

Kuchen zwecks Energiegewinnung zu sich genommen, bevor er sich zum Stechen aufmachte. Manfred Beek hingegen hatte bereits zwei Stunden auf der Sonnenterrasse verbracht und dort ein zwei Biere genossen... Nach gelungenen Drives traf allerdings nur Manfred Beek das Grün. Die beiden Konkurrenten spielten ihre Chips zu ungenau, so dass das sichere Par zum Sieg und damit zu einem kleinen Freudentanz des neuen NRW-Meisters Manfred Beek führte.

Werner Schinnenburg vom Duvenhof trat mit 85 Jahren übrigens als ältester Senior an und war zu seiner eigenen großen Freude längst nicht der Schlechteste!

## Impressum

**Herausgeber:** Golfverband Nordrhein-Westfalen e.V.

**Verantwortlich:** André Pastoors

**Redaktion:** Ann Baer-Schremmer, Hans-Georg Blümer, André Pastoors

**Anschrift:**

Golfverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
Eltweg 4, 47809 Krefeld  
Telefon (0 21 51) 93 19 10,  
Telefax (0 21 51) 57 24 86  
e-Mail: gvnrw@t-online.de  
Internet: www.gvnrw.de

**Fotos:**

Ann Baer-Schremmer, Düsseldorfer GC,  
GC Hösel, GLC Köln, GV Mecklenburg-  
Vorpommern, Stefanie Lindemann,  
Uwe Niemietz, Privat.

**Verlag und Anzeigen:**

Golfkurier Bonn  
Königsstraße 297, 53117 Bonn  
Telefon: (02 28) 9 87 83-0  
Telefax: (02 28) 9 87 83-50  
E-Mail: anzeigen@golfkurier-bonn.de  
ISDN (Leonardo): 02 28/5 50 89 73

**Gesamtherstellung:**

Golfkurier Bonn  
Königsstraße 297, 53117 Bonn  
Telefon: (02 28) 9 87 83-0  
Telefax: (02 28) 9 87 83-50

Auflage: 10.000 Exemplare

## NRW-Ranglisten aller Altersklassen

Nach drei Qualifikationsturnieren sowie dem Regionalfinale stehen die NRW-Abschlussranglisten 2006 fest:

Mädchen AK 12			Jungen AK 12		
1		Weselerwald 1320 P.	1		Düsseldorfer GC 1280 P.
2		Velderhof 1280 P.	2		Schmitzhof 1175 P.
3		Düsseldorfer GC 945 P.	3		Tecklenburger L. 1020 P.
4		Int. GC Bonn 560 P.	4		Erftaue 970 P.
5		Clostermanns Hof 535 P.	5		Velderhof 950 P.
Mädchen AK 14			Jungen AK 14		
1		Ms.-Wilkinghege 1285 P.	1		Dortmunder GC 1340 P.
2		Hubbelrath 1227,5 P.	2		GLC Köln 1175 P.
3		Nordkirchen 835 P.	3		Niederrh. GC. 1035 P.
4		Schmitzhof 672,5 P.	4		Grevenmühle 960 P.
5		Dreibäumen 450 P.	5		Schloß Haag 900 P.
Mädchen AK 16			Jungen AK 16		
1		Bergisch Land 1227,5 P.	1		Mülheim 1140 P.
2		Bonn-Godesberg 834,17 P.	2		Paderborner Land 1095 P.
3		Schmitzhof 761,67 P.	3		Hubbelrath 925 P.
4		Bergisch Land 660 P.	4		Hubbelrath 905 P.
5		GLC Köln 631,67 P.	5		GLC Köln 830 P.
Mädchen AK 18			Jungen AK 18		
1		Hubbelrath 1500 P.	1		Düsseldorfer GC 1190 P.
2		Düsseldorfer GC 1000 P.	2		Hubbelrath 1127,5 P.
3		Am Alten Fließ 925 P.	3		Bergisch Land 1110 P.
4		Bergisch Land 725 P.	4		Grevenmühle 930 P.
5		Leverkusen 720 P.	5		Düsseldorfer GC 837,5 P.
Damen AK offen			Herren AK offen		
1		Bonn-Godesberg 1025 P.	1		Grevenmühle 990 P.
2		Düsseldorfer GC 1000 P.	2		Düsseldorfer GC 792 P.
3		Düsseldorfer GC 775 P.	3		Bergisch Land 780 P.
4		Hubbelrath 635 P.	4		Bergisch Land 740 P.
5		Hubbelrath 475 P.	5		Hubbelrath 705 P.

## Eine Deutsche Meisterin aus NRW

Es gab durchaus erfolgreichere Jahre bei den Deutschen Meisterschaften aus Sicht des GV NRW e.V. Hier die Platzierungen:

**AK 12 und AK 14:** In der Sonderwertung AK 12 erreichte Clara Schwabe vom G&CC Velderhof Rang 3 und Niklas Nolten vom Düsseldorfer GC Rang 2. Bestes Mädchen aus NRW in der AK 14 war Nikola Wessels aus MS-Wilkinghege auf dem 11. Platz. Bei den Jungen sicherte sich Yannick Gumowski aus Duisburg den 4. Platz.

**AK 16:** Denise Kalek aus Bergisch Land erreichte bei den Mädchen Rang 5. Der dritte, vierte und fünfte Platz bei den Jungen ging nach Computerstechen an Marcel Schneider (GC Schloß Monrepos)

vor Maximilian Kieffer (GLC Hubbelrath) und Claas-Eric Borges (GC Mülheim a.d. Ruhr).

**AK 18:** Beste Spielerin aus NRW in dieser Altersklasse war Wiebke Herguth aus Hubbelrath auf Rang 15. In einem spannenden Finale bei den Jungen siegte Thomas Weiler vom GC Gifhorn mit einem Schlag vor dem Nationalspieler Alexander Knappe vom GC Paderborner Land.

**AK offen:** Mit der Bronzemedaille, schlaggleich mit Thomas Weiler auf Rang 2, musste sich Maximilian Kieffer aus Hubbelrath zufrieden geben, der zuvor auch schon die European Young Masters für sich entschieden hatte.

Gleich zwei Platzierungen in der AK offen bei den Damen gingen an NRW. **Caroline Masson** vom GC Hubbelrath nahm die Gold- und Katharina Schallenberg aus Bergisch Land die Silbermedaille entgegen. Insgesamt wurden 7 der ersten 13 Ränge von Damen aus NRW belegt.

Mit der Saison 2006 kann die Nationalspielerin Caroline Masson insgesamt zufrieden sein: erfolgreiche Titelverteidigung bei der Internationalen Amateurmeisterschaft von Deutschland (Mädchen), ein fünfter Platz in der Schweiz, die Bronzemedaille mit der Damenmannschaft von Hubbelrath und nicht zuletzt der Sieg der Mannschafts-Europameisterschaft der Mädchen.



## Und wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Vermögensberater?



Mit der Sparkassen-Finanzplanung privat profitieren Sie von dem Wissen erfahrener Vermögensspezialisten – und den Vorteilen, die nur die größte Finanzgruppe Deutschlands bieten kann. Wir analysieren individuell Ihre Bedürfnisse und bieten alle Leistungen für ein optimales Vermögensmanagement aus einer Hand. Mehr Informationen in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

WAHRE  WERTE

# Wellendorff

SCHMUCKMANUFAKTUR SEIT 1893



**Wellendorff,** Tel. 07231 – 28.40.10, [www.wellendorff.com](http://www.wellendorff.com)

Ringe Heidelbeere, Olive, Himbeere, Orange, Kirsche, in 18 kt. Gold mit Diamanten